

Monitoring von Brücken und Verwendung der Daten

Prof. Dr. Helmut, Wenzel
Wenzel Consult, Österreich

Im Gegensatz zu Maschinen oder Flugzeugen sind Brücken immer Prototypen. Geometrie und Materialkennwerte streuen. Bewertungen, als Basis für Entscheidungen, beinhalten erhebliche Unsicherheiten und behindern dadurch optimale Lösungen.

Die Zuverlässigkeit unserer Modelle kann durch Messwerte gesteigert werden. Bessere und wirtschaftlichere Erhaltung wird ermöglicht. Dies bildet die Grundlage des Geschäftsmodells Monitoring.

Brückenmonitoring wird seit Jahrzehnten betrieben. Der Antrieb war zumeist wissenschaftlicher Natur. Die Erfordernisse der Praxis wurden zu wenig erkannt und berücksichtigt. Dies hat viel Schaden angerichtet und das Monitoring als Spielzeug der Wissenschaft diskreditiert.

Monitoring ist als Baustein eines komplexen Managementsystems zu verstehen. Monitoring liefert nur Daten. Nachfolgende Prozesse werten diese aus und ermöglichen Erkenntnisse zum Systemverhalten. Diese sind mit wahrscheinlicher Degradation so zu kombinieren, dass Prognosen über den tatsächlichen Bedarf an Erhaltung und Pflege möglich werden.

